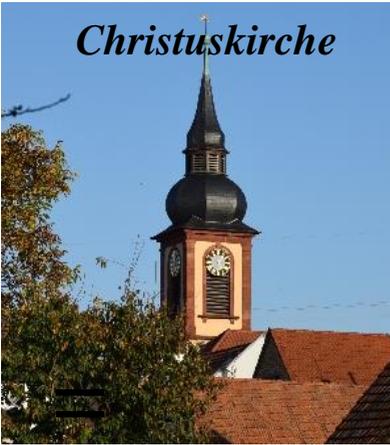


Christuskirche



Friedenskirche



Prot. Kirchengemeinde Wörth
Gemeindebrief August - November 2024



Anschreiben liegt dem Gemeindebrief bei



„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte hat kein Ende!“ (Psalm 118,1)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Wir sind auf der Höhe des Jahres angekommen: Die Kinder sind in den Ferien, die Vorschulkinder in unseren Kitas wurden in besonderen Gottesdiensten feierlich aus den Kitas verabschiedet und freuen sich darauf, bald in die Schule zu kommen.

In unserer nun frisch geeinten Protestantischen Kirchengemeinde Wörth ist im ersten Halbjahr so einiges passiert: Die **Konfirmationen** sind schon fast wieder Geschichte – und doch erinnern wir in diesem Gemeindebrief noch einmal an die festlichen Gottesdienste, auch mit einem persönlichen Beitrag einer Konfirmandin aus der Friedenskirche. Unser sehr gut besuchtes **Gemeindefest** zu 40 Jahren Friedenskirche und zur Vereinigung unserer beiden (ehemaligen) Kirchengemeinden war ein voller Erfolg und viele haben sich gewünscht, dass wir das nächste Jahr wiederholen sollen. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich ebenso wie bei der offiziellen **Einführung von Pfarrer Andreas H. Pfautsch**, dass wir als Kirchengemeinde zusammenstehen und auch größere Veranstaltungen gemeinsam stemmen können. Das finde ich ausgesprochen erfreulich!

Auch in den kommenden Monaten wird wieder einiges geboten. Auf einige Veranstaltungen möchte ich gerne hinweisen:

- Am **4. August** wird es um 10:00 Uhr einen **Ökumenischen Gottesdienst** im Rahmen von „Rock am Altwasser“ geben
- Am **8. September** feiern wir um **11:00 Uhr im Bürgerpark** einen Familiengottesdienst mit Taufen und Friedens- Kita
- Am **29. September** wird es um **10:00 Uhr einen Gottesdienst im Rahmen des SWR4 Festivals** auf der Festbühne geben
- Am **6. Oktober, 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis** im Rahmen eines **Familiengottesdienstes** zu Erntedank mit der Louise-Scheppler-Kita
- Am **31. Oktober** feiern wir in unserer Friedenskirche um **19:00 Uhr** einen Regionalen **Gottesdienst zum Reformationstag**
- Die **Friedensandachten** jeweils am 1. Mittwoch des Monats um 18:00 Uhr in der Friedenskirche laden weiter dazu ein, für den Frieden zu beten
- Auch das Team von „**Gottesdienst anders**“ freut sich über Teilnehmende am **22.10., 10:00 Uhr auf der Festbühne** zur Kerwe in Alt-Wörth und am **16.11. 18:00 Uhr in Hagenbach**

Sie sehen: In unserer Gemeinde ist einiges in Bewegung! Auch und vor allem durch viele engagierte Ehrenamtliche, bei denen ich mich an dieser Stelle gerne bedanken möchte. Diesen und Ihnen allen wünsche ich jetzt aber zunächst eine gute und erholsame Sommerzeit. Ich hoffe, Sie können sich gut erholen und haben vielleicht auch ein paar schöne Urlaubstage hier in der Pfalz oder auch etwas weiter entfernt. Sie wissen ja: Unsere Wege und unsere Tage dürfen wir aus Gottes guter Hand nehmen. Mögen sie behütet sein.

Sommerliche Grüße wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Andreas H. Pfautsch

Ökumenische Friedensgebete

In der Friedenskirche weiter für Frieden beten

Als die Friedenskirche in Wörth ihren Namen bekam, vor 40 Jahren, erhielt sie ihren Namen sicher nicht von ungefähr.

Anfang der 80 er Jahre sorgten sich Menschen um den Frieden. Der Nato- Doppelbeschluss hatte zur atomaren Aufrüstung in Ost und West geführt. Viele hatten Angst vor dem Ausbruch eines 3. Weltkrieges.

Genau in dieser Zeit wurde damals die Friedenskirche gebaut. Zeichenhaft dient als Türöffner, als Türgriff die Friedenstaube. Auch die Brücke zwischen Friedenskirche und der Kirche St. Theodard ist durchaus visionär und zeichenhaft: „Brücken bauen“, „Frieden stiften“, das war damals wie heute hoch aktuell. „Herr gib mir Mut zum Brücken bauen!

Seit 40 Jahren haben Menschen die Friedenskirche geöffnet und dabei wurde unzählige Male die Friedenstaube in die Hände genommen.

Unsere aktuellen ökumenischen Friedensgebete gibt es seit dem Überfall Putins auf die Ukraine. Sie gehen weiter. Das aktuelle politische Zeitgeschehen in der Ukraine und auch im Nahen Osten ist weiter hochbrisant. Im Gebet tragen wir unsere Anliegen, unsere Klagen und unsere Hoffnung vor Gott. Wir wissen um unsere Grenzen, um unsere Bedürftigkeit und wir trauen auf Gottes Möglichkeiten.

Unterschiedliche Gruppen sind weiter „Paten für den Frieden“.

Am Mittwoch, **4. September um 18.00 Uhr** „**Team Gottesdienst anders**“
Wir freuen uns über Ihr und Euer Kommen.



Text: Pfarrerin Margret Lingenfelder

Herzliche Einladung zum Ökum. Friedensgebet in der Friedenskirche Wörth, **jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr**, mit Gruppen aus der Gemeinde und Pfarrerin Margret Lingenfelder



Taufen:

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)



Trauungen

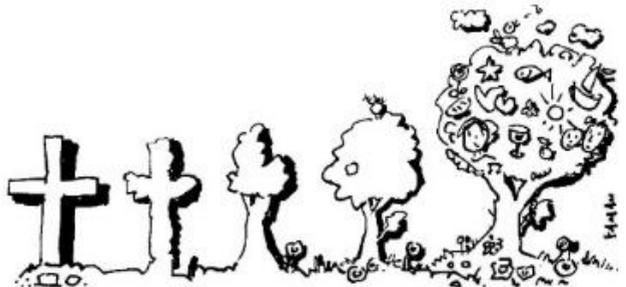
Lasst alles bei euch in Liebe geschehen! 1. Korinther 16,14



Bestattungen

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)

Aus Datenschutzgründen sind die Namen nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.



Konfirmation 2024



24. März in der Christuskirche

Konfis v.l.n.r.: Leon Staiger, Jan Bernhard, Tobias Otto, Helene Schwadorf, (Pfr. Pfausch), Lennart Frohn, Lotta Kern, Milena Schmalz, Rebecca Pfausch, Lotta Jäger, Karina Dreiling, Jana Wüst und Aurelie Kroll



24. März in der Friedenskirche

Hintere Reihe v. links: Walter Riegel, Elena Stoller, Sofia Maltsev, Sophia Fischer, Lilli Graf, Mira Scheiner, Luise Maren Fischer, Lilly Hoffmann, Marlene Geiger.
Vordere Reihe: Max Wildermut, Leon Schmidt, Tim Nunold, Henry Maczek, Alexander Weiß.

Meine Konfirmation – Ein Tag, den ich nie vergessen werde

Am Palmsonntag war es endlich soweit, meine Konfirmation stand bevor. Ich konnte die Aufregung förmlich spüren, als ich meine besten Kleider anzog und mich darauf vorbereitete, in die Kirche zu gehen. Meine Familie war voller Stolz und Vorfreude, und wir machten uns gemeinsam auf den Weg zur Friedenskirche.

Als wir in die Kirche eintraten, wurde ich von einem Gefühl der Ehrfurcht überwältigt. Die Atmosphäre war feierlich, und zugleich herzlich. Meine Freunde und Familie nahmen ihre Plätze ein, bereit für den Beginn der Zeremonie. Als Pfarrer Walter Riegel den Gottesdienst eröffnete, fühlte ich eine Mischung aus Nervosität und Dankbarkeit. Während er über den Wert des christlichen Glaubens sprach, wurde mir klar, wie bedeutungsvoll dieser Tag für mich war. Ich war bereit, mein Bekenntnis zum Glauben zu erneuern, und meine Verbindung zur Kirchengemeinde zu vertiefen.

Als ich den Segen empfang, und damit die Taufe bestätigte, fühlte ich eine tiefe innere Ruhe. Es war, als ob eine neue Phase meines Lebens beginnen würde, gestärkt durch meinen Glauben und die Unterstützung meiner Familie und der Gemeinde.

Nach der Zeremonie versammelten wir uns im Restaurant, um die Konfirmation zu feiern. Bei einem festlichen Mittagessen tauschten wir Geschichten aus, und genossen die Gemeinschaft mit unseren Liebsten. Es war ein Tag voller Emotionen, voll Aufregung und auch Nervosität bis hin zur Dankbarkeit und Freude.

Meine Konfirmation wird für immer ein besonderer Moment in meinem Leben sein, der mich daran erinnert, dass ich Teil einer liebevollen Gemeinschaft bin, und meinen Glauben mit Stolz trage.

Elina Stoller

Konfirmandendankspende 2024

Danke den Konfis, die zusammen 555 € als Konfirmandendankspende gegeben haben. Die Gruppe hatte sich vorher entschieden, mit ihrer Spende das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen zu unterstützen.

Kinderhospiz Sterntaler - Leitbild (Auszug)

Wir, das Kinderhospiz Sterntaler, begleiten lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg. Dabei verpflichten wir uns dem Hospizgedanken und begreifen das Sterben als einen Teil des Lebens. Wir haben Respekt vor dem Leben und der Würde jedes einzelnen. Wertschätzender Umgang miteinander, Respekt, Toleranz und Offenheit unabhängig von Religion, Herkunft und Weltanschauung sind uns sehr wichtig. Wir sind konfessionell und politisch ungebunden.....

Vollständig unter www.kinderhospiz-sterntaler.de/ueber-uns/unsere-arbeit/

Neues Konfi- Konzept:



Deine Konfi-Zeit

In unserer Region tut sich was in Sachen Arbeit mit unseren Konfis. Wir haben uns als Team in unserer Region 2024 auf den Weg gemacht. Manches haben wir an unserer Arbeit mit den Konfis überdacht und verändert,

manches probieren wir mit unserem neuen Konfi- Jahrgang gerade aus.

➤ **Ein kürzerer Zeitraum:**

Der Weg zur Konfirmation wird in gut einem Jahr zurückgelegt.

➤ **Verschiedene Formen:**

Neben den **Treffen in der Kleingruppe der Gemeinden** am Dienstagnachmittag, gibt es die **bewährten Freizeiten**. Die Freizeiten erleben die Konfis in der Großgruppe der Region. Hier werden sie auch von jugendlichen Mitarbeiter*innen begleitet. Ein größeres Zeitfenster steht den Konfis unserer Region auch bei **Freitags- bzw. Samstagstreffen** zur Verfügung. Diese Treffen finden z.T. an ganz anderen Orten statt.

➤ **Je nach Thema: ...**

- Gehen wir nach draußen „**Auf dem Weg nach Ostern**“ und erleben die Passions- und Ostergeschichte an unterschiedlichen Stationen.

- Draußen waren wir auch bei „**Schöpfung- live**“ oder „**Wer andern eine Blume sät, blüht selber auf!**“



-Eine Sternfahrt aus den Gemeindegruppen nach Hagenbach, mit Fahrrädern unterwegs waren wir bei „**mit Rad (t) und Tat**“ und überlegten: „**Ich bin mehr wert als mein Handicap!**“

- Im Oktober planen wir in einer unserer Kirchen zu übernachten: Es heißt: „**Churchnight**“

-Im November treffen wir uns auf dem Friedhof „**Was wird einmal sein? Gedanken zur letzten Reise, zu Tod und Leben**“

➤ **Kirche an anderem Ort**

Die Konfis haben im Juni bzw. Juli die Gelegenheit bei einem **Mini - Diakonie-Praktikum** an anderem Ort kirchliche Arbeit zu erleben. Dazu darf jeder und jede aus unterschiedlichen Angeboten auswählen: (Arbeit im Kindergarten, beim Kindergottesdienst, bei Senioren im Pflegeheim, bei einem Gemeindefest, beim Kirchendienst, u.a....)

➤ **Gottesdienst miterleben:**

In unseren Gemeinden gibt es sehr unterschiedliche Gottesdienstformen, die kennengelernt, miterlebt und mitgefeiert werden können. Sie finden zu unterschiedlichen Zeiten statt. Mitgestalten von Gottesdiensten schon vor der Konfirmation wird für die Jugendlichen ermöglicht.

➤ **Angebote der Jugendzentrale:**

Wir sind dankbar, dass unsere JUZ uns in der Konfiarbeit unterstützt. Wir freuen uns z.B. über das neue Gottesdienstformat: „**church uNIGHTed**“, bei dem Jugendliche für Jugendliche Gottesdienste zu ihren Fragen und Themen vorbereiten und gestalten. Auf mehr Angebote des JUZ dürfen wir gespannt sein!

➤ **Unsere Ziele:**

Wir wollen mit den Konfis gemeinsam Zeit haben, um über Gott, uns und die Welt nachzudenken.

Die Konfi-Zeit ist eine Zeit, um Gemeinschaft zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu pflegen, Spaß im Miteinander zu haben, auch Spaß dabei, gemeinsam zu entdecken, was Gott uns bedeutet und wo Glaube in unserem persönlichen Leben Relevanz hat.

➤ **Unser Konzept ist weiter im Werden und Wachsen:**

Wir freuen uns insofern über Rückmeldungen unserer Konfis, der Eltern, aus den Presbyterien und von anderen Mitarbeitenden bzw. aus der Gemeinde.

*Pfarrerin Margret Lingenfelder (Text)
zusammen mit Pfarrerin Ariane Guttzeit,
Pfarrer Walter Riegel und Pfarrer Andreas H. Pfautsch*

Gemeinsam für nachhaltige Vielfalt

In der Louise Scheppler Kita hat sich aus den Naturentdeckungen, im Frühjahr, ein weitläufiger Fokus auf „biologische Vielfalt“ und achtsamen Umgang, von Menschen und Natur, entwickelt. Die Fragen und Interessen der Kinder zu den Wundern der Natur führten zu kleineren Impulsen im Alltag bis hin zu verschiedenen Projekten und Exkursionen.



Dazu gehört die Erforschung des Lebensraums „Wald“, durch unsere regelmäßigen Waldtage, für alle Kinder, des offenen Bereiches (ab 3 Jahre). Dabei lernten die Kinder genau hinzuschauen und Besonderes an unscheinbaren Orten zu entdecken

Aber auch in der Kita gab es viel zu erleben. Die Kleinsten, in der Miniwiese, starteten mit dem Sähen von Kresse, während die Größeren den Gemüsegarten und verschiedene Töpfe mit Gemüse und Blumen bepflanzten. Die Kinder durften die Pflege der Gewächse übernehmen und konnten sie beim Wachstum beobachten. Begeistert konnte die Kresse und im Garten die ersten Früchte selbst geerntet und z.B. beim gemeinsamen Frühstück oder Imbiss gekostet werden.

Die heimische Tier- und besonders auch die Insektenwelt konnte auch draußen wieder wahrgenommen werden. Passend dazu wurden wir, durch die 72 h Aktion, der Sozialaktion der DBKJ in Deutschland, mit einem Insektenhotel beschenkt. Faszination und Ängste lagen bei der Entdeckung von Bienen, Spinnen, Würmern, Käfern, Eidechsen und anderen Gästen des Gartens der Kindertagesstätte oft nahe beieinander. Anlass für uns, dieses Interesse und fehlendes Wissen aufzugreifen. In der Naturwerkstatt gab es Würmer und in der Miniwiese Raupen zu beobachten, die sich zu Schmetterlingen entpuppten und dann von uns in die Freiheit entlassen wurden. Die Kinder hatten sehr viel Freude am Beobachten der Entwicklung der Schmetterlinge, so dass in der Miniwiese ein Tierprojekt gestartet wurde. Jedes Kind durfte ein Lieblingstier nennen, mit dem wir uns im Alltag intensiver beschäftigen. So fanden unter anderem Ausflüge in den Vogelpark in Würth statt und geplant ist ein Besuch der 2-3-Jährigen in den Zoo Karlsruhe.

Auch die Vorschüler waren auf die Tiere gekommen. Dabei beschäftigten sie sich mit den individuellen Stärken der Tiere die sie sich gegenseitig präsentierten. Sie erkannten, dass alle besonders, wichtig, wertvoll und einzigartig sind. Die Vorschüler bekamen durch den Besuch beim Fischzuchtverein und dem Bauernhof der Familie Kehrt weitere Einblicke in unser fragiles Ökosystem und die Tierwelt. Unter anderem wollten sie

Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen und führten eine Müllsammelaktion durch.

Aber nicht nur die Tiere, sondern auch wir alle sind unterschiedlich und können die Gemeinschaft dadurch bereichern. Ein wertschätzender und achtsamer Umgang ist für ein tolerantes Miteinander wichtig, aber nicht selbstverständlich. Gegenseitige Wertschätzung für ein tolerantes Miteinander stehen aktuell im Fokus. In Freispiel finden mehrere Angebote wie z.B. eine Lernwerkstatt, Bilderbuchbetrachtungen oder der Beschäftigung mit dem Selbstbild statt.

Dabei tauschen wir uns nicht nur mit den Kindern darüber aus, sondern haben die Inklusion und bereichernde Vielfalt, auch im Team bei der Überarbeitung unseres Leitbildes, im Blick. Jeder ist bei uns Willkommen, so möchten wir auch an dieser Stelle es nicht versäumen uns bei den Familien und allen anderen Unterstützer/innen, der Louise-Scheppler-Kindertagesstätte bedanken. Nur der Austausch mit Ihnen und Ihrer Unterstützung, ermöglichen uns, den Kindern ein wertschätzendes und bereicherndes Miteinander vor zu leben. Wir hoffen den Kindern so nachhaltige Achtsamkeit anzuregen und sind gespannt wohin uns die nächsten Fragen der Kinder führen werden.

Vor den Sommerferien findet dann noch unser alljährliches Sommerfest für die Familien statt.

Nachdem dann die Vorschüler von uns in die Schule verabschiedet wurden freuen wir uns nach den Sommerferien auf unser alljährliches Spielefest nur für die Kinder und auf viele schöne neue Momente, die wir zusammen erleben dürfen.



Johann Friedrich Oberlin Kindergarten



Präventionsarbeit in der Prot. KiTa Johann-Friedrich-Oberlin

Der Wechsel von der KiTa in die Grundschule ist für Kinder ein bedeutsamer Entwicklungsschritt.

Um diesen Wechsel nach den Sommerferien zu erleichtern und die Kinder auf ihrem Weg zur

Selbständigkeit zu stärken, führte Nadine Lehr zwischen dem 1. Juni und dem 15. Juli ein Sicherheits- und Selbstbehauptungstraining namens „Papperlapapp“ für die Vorschulkinder durch, welches von der Präventionstrainerin Simone Schalkowsky konzipiert wurde. Dabei lernen und üben die Kinder, wie sie sich in speziellen Gefahrensituationen (Schulweg, Spielplatz etc.) bestmöglich verhalten. Durch selbstbewusstes Auftreten wird die Chance erhöht, von einem potentiellen Täter erst gar nicht als Opfer ausgesucht zu werden. Mentale Stärke und Selbstbewusstsein tragen dazu bei, Kinder vor Übergriffen, Mobbing, Ausgrenzung und seelischer oder körperlicher Gewalt zu schützen.

Der Schwerpunkt des Trainings besteht aus Rollenspielen und speziellen Übungen. In der ersten Kursstunde lernten die Kinder zuerst einmal den Esel Micho kennen, der die einzelnen Kursstunden mitbegleitet. Danach ging es darum zwischen „guten und komischen“ Gefühlen zu unterscheiden und gegebenenfalls mit einem klaren NEIN zu reagieren. Auf Gefühle zu hören, stets den Kopf einzuschalten und entsprechende Vorfälle immer den Eltern mitzuteilen sind wesentliche Bestandteile des Kurses. In der zweiten Kursstunde wurde den Kindern die Situation vorgestellt, wie man sich verhält, wenn z.B. eine fremde oder auch bekannte Person nach der Schule am Schultor steht und behauptet, die Mama hätte eine tolle Überraschung und hätte gesagt, dass das Kind mitkommen soll.

In der dritten Kursstunde stand das Rollenspiel im Vordergrund, bei dem es um die richtige Verhaltensweise der Kinder ging, wenn z.B. auf dem Nachhauseweg vom Spielplatz eine Person in einem Auto anhält und behauptet: „He du...es ist etwas schlimmes passiert...deine Familie hatte einen schweren Unfall und ist jetzt im Krankenhaus. Ich soll dich da sofort hinbringen.“ Wichtig ist hierbei immer einen großen Abstand zum Auto zu halten und zu überlegen, ob das eine Mitgeperson ist.

Des Weiteren beinhaltet das Training leichte Befreiungs- und Fluchttechniken, welche leicht zu erlernen und ideal umzusetzen sind.

Eine Begleitbroschüre und Aufgabenblätter hilft, die Kursthemen noch einmal Zuhause mit den Eltern zu besprechen oder auch um individuelle Absprachen zu treffen. Der Förderverein der KiTa hat die Kosten für die Begleitbroschüren übernommen, so dass jedes Kind an dem Training teilnehmen konnte. Ein herzliches Danke schön hierfür!

In den nächsten drei Kurstagen geht es noch um die Themen Mobbing, Mein Körper gehört mir und der angemessene Umgang damit, wenn ein Kind von einer Person auf dem Spielplatz angesprochen wird.

Nadine Lehr, KiTa Sozialarbeiterin

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende.

Die Wackelzähne haben wieder besonders viele Projekte erlebt. Sie durften die Bücherei, die Christuskirche und die Moschee besuchen und erleben. In Bezug auf die interkulturellen Angebote in der Oberlin Kita findet ca. alle 6 Wochen das interkulturelle Kochen, das von Debbie Blau und Natalya Tsareva angeboten wird, statt. Abwechselnd geben Eltern ihr Wissen und Können bezüglich des Kochens an andere Eltern weiter.

Während der interkulturellen Woche zeigten türkische, rumänische, russische, indonesische, französische und deutsche, Eltern und Erzieherinnen den interessierten Kindern und Erziehern länderspezifische Accessoires, Bilderbücher und Traditionen. Zum Abschluss boten die Eltern länderspezifische Speisen in einem Buffet an. Gut besucht und mit einem Lächeln ging die interkulturelle Woche mit einem Fächer- und Tellertanz zu Ende.

Der Wackelzahn-Ausflug ging dieses Jahr nach Karlsruhe. Nach einem Picknick im Turnraum, leider begann der Tag regnerisch, ging es mit der Straßenbahn nach Karlsruhe. Dort besuchte die Gruppe mit den Erziehern das Naturkundemuseum. Mit Popcorn ausgestattet schauten sie dann im Schauburg-Kino den Film „Lotta aus der Krachmacher Straße“, eine Geschichte von Astrid Lindgren.

Unser diesjähriger Familienausflug ging wieder nach Kandel ins Naturfreundehaus. Dort wurden alle Familien unter Gitarrenbegleitung von Ilona in einem Singkreis begrüßt. Bei verschiedenen Spielstationen konnten Eltern und Kinder ihr Können beweisen, unter anderem beim Seilspringen, Dosenwerfen, Torwandschießen. Auch beim Kinderschminken bildete sich eine Warteschlange. Als kleines Andenken bekam jedes Kind zum Abschluss ein Tattoo. Ein Naturmandala wurde von Eltern und Kindern gestaltet.



Der Wackelzahn Abschiedsgottesdienst fand am 2. Juli um 16.30 Uhr in der Friedenskirche unter dem Thema „Spuren hinterlassen- neue Wege gehen“ statt. Passend zum Thema wurden Lieder gesungen und eine Geschichte erzählt. Anschließend an den Gottesdienst wurden den Wackelzähnen die Kibus und Bastelmappen übergeben. Der Nachmittag endete mit einem Fingerfood Buffet.

>>> Gemeindefest an Christi Himmelfahrt – „Eine Kirchengemeinde und 40 Jahre Friedenskirche“

An Christi Himmelfahrt haben wir unsere wieder vereinigte Kirchengemeinde gemeinsam gefeiert. Und wir hatten uns entsprechend auch Gäste eingeladen: Den Festgottesdienst am Morgen bereicherte der vielstimmige Männerchor mit gut ausgewählten Liedern und erfreute die Zuhörenden in der bis auf den letzten Platz gefüllten Friedenskirche mit ihrem Gesang. Corinna Kloss und Pfr. Andreas H. Pfautsch gingen in ihrer Dialog- Predigt auf die Geschichte der Kirchengemeinde sowie auf die Geschichte der 40 Jahre alten Friedenskirche ein, bei der die Zahl acht und das Achteck eine besondere Rolle spielt.

Gleich im Anschluss brachten auch der MGV Concordia und der Frauenchor Wörth ihre Liedbeiträge zu Gehör, die mit viel Sorgfalt ausgewählt und vorgetragen wurden. Im Anschluss zeigte sich die 40jährige Friedenskirche von ihrer praktischen Seite: Im Untergeschoss gab es reichlich zu Essen und zu Trinken und das üppige Kuchen- Büffet wartete ebenso auf hungrige Gäste.

Am frühen Nachmittag spielte dann der Musikverein Edelweiß auf und erfreute die Festgäste mit ihren flotten Weisen.

Den ganzen Tag über zeigte sich, dass die vereinigte Kirchengemeinde Wörth nicht nur auf dem Papier zusammengefügt wurde, sondern dass auch die fleißigen



Helferinnen und Helfer aus beiden ehemaligen Kirchengemeinden wunderbar Hand in Hand schaffen können. Es war uns eine Freude, gemeinsam die zahlreichen Gäste bewirten zu können.

Auf dem Gelände der Friedens- Kita gab es Angebote für unsere Kleinsten, die von Mitarbeitenden unserer Kitas betreut wurden. Und für die Jugendlichen gab es einen coolen Parcours mit Kat- Cars vor

der Kirche, der von Jugendmitarbeitenden rund um Samuel Schulz begleitet wurde.

Zwischendurch kam immer mal wieder die Frage auf: „*Wollt ihr das nächste Jahr wiederholen?*“ – Wir denken darüber nach und sind dankbar, dass sich so viele Menschen haben einladen lassen.

Übrigens: Die Dialog- Predigt ist auf unserer Internet- Seite <http://www.prot-pfarramt-woerth-hagenbach.de/> abrufbar oder kann im Pfarramt Wörth nachgefragt werden: pfarramt.woerth@evkirchepfalz.de

>>> Einführung von Pfarrer Andreas H. Pfautsch

auf die neu gegründete Pfarrstelle Wörth a. Rh. am 16. Juni 2024

Ein besonderer Tag war auch der 16. Juni 2024: Denn an diesem Tag wurde Pfarrer Andreas H. Pfautsch offiziell in die neue Pfarrstelle Wörth a. Rh. eingeführt. Ein bisschen kurios war das ja schon: Schließlich ist Pfarrer Pfautsch im Juni 2024 bereits seit 20 Jahren Pfarrer in Wörth. Bisher war er auch in Hagenbach tätig. Aber die Kirchengemeinde Hagenbach wird nun von Pfarrerin Ariane Guttzeit aus Maximiliansau betreut. Es hat sich also doch einiges geändert:

Seit 01.01.2024 sind die beiden ehemaligen Kirchengemeinden in Wörth Christuskirchengemeinde und Friedenskirchengemeinde, zu einer Kirchengemeinde zusammengewachsen. Seither gibt es nur noch eine einzige Kirchengemeinde in Wörth – und auch nur noch ein Pfarramt. Auf diese neu geschaffene Pfarrstelle hat der Landeskirchenrat Pfarrer Andreas H. Pfautsch berufen. Und so wurde er am 16.06.2024 von Dekan Dr. Michael Diener in die neue Pfarrstelle „installiert“, wie das offiziell heißt.



Gerahmt wurde der festliche Gottesdienst von gleich drei Chören: vom **Projektchor Hagenbach** unter Leitung von Joachim Würth, vom **Doppelquartett** und von den „**Christfried Singers**“, die beide von Helmut Landes geleitet werden. Doch gleich zu Beginn

erfreuten **Kinder** und **Mitarbeitende unserer drei Kitas** sicher nicht nur das Herz des (neuen) Seelsorgers, als sie das Lied sangen: „*Ich habe Freude in meinem Herzen*“. Zudem brachten sie auch das Lied: „*Du bist ein Unikum, ein Einzelstück*“ zu Gehör und sorgten so für strahlende Gesichter.



In seiner Antrittspredigt ging Andreas Pfautsch auf das Bild von der Kirchengemeinde als Schiff ein. Passend zu dem von den „Christfried-Singers“ gesungenen Lied: „*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt*“ betonte er, dass es in einer Gemeinde immer auf das Zusammenspiel aller Verantwortlichen ankomme und dass sich auf der Fahrt durch das ‚*Meer der Zeit*‘ alle immer wieder auch an Jesus Christus ausrichten dürfen. Das wurde dann auch praktisch, als das Presbyterium in ein Boot gebeten wurde – und jedes Presbyteriums- Mitglied sich kurz vorstellte.



Assistiert von Corinna Kloß und Renate Burgey nahm dann Dekan Dr. Diener die offizielle Einführung in die neue Pfarrstelle vor und segnete den Seelsorger, der nun für alle Protestantinnen und Protestanten in Wörth zuständig ist.

Als kleine Überraschung hatten die Mitglieder des Presbyteriums noch ein kleines Anspiel einstudiert, das allen zeigte, dass Leitungsaufgaben

in einer Gemeinde nicht immer nur Bier- ernst und langweilig sein müssen, sondern durchaus Freude mit sich bringen können.

Nach den Grußworten von Andrea Amos für die Kitas, der Vorsitzenden Renate Burgey für das Presbyterium sowie des 1. Beigeordneten der Stadt Wörth Rolf Hammel und des katholischen Kollegen Stephan Petri gab es im Anschluss noch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch im Untergeschoss der Friedenskirche.

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Wörth und natürlich Pfarrer Andreas H. Pfautsch danken allen Beteiligten sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.

Wir wünschen uns allen ein gutes Miteinander, auch in der Zukunft unserer nun erneut geeinten Kirchengemeinde Wörth.

OPEN-AIR-GOTTESDIENST

der Protestantischen Kirchengemeinden Wörth

Ökumenischer Gottesdienst zu Rock am Altwasser

Sonntag, 4. August, um 10:00 Uhr

am Schützenhaus Wörth



**ROCK AM
ALTWASSER**

**Großes 3-tägiges Rock am Altwasser vom 2. - 4. August
Musik aus den unterschiedlichsten Gernes der Musikgeschichte**

**freitags ab 19 Uhr "Malle Meets Rock am Altwasser"
Open Air-Mallorca-Party, das ultimative Mallorca-Erlebnis
Ab 18 Jahren**

**Samstags ab 18:30 Uhr klassischer Rock
mit Eased-Music-Group und Dropout
Ab 18 Jahren**

**Sonntags ab 10 Uhr Familienfest ohne Eintritt
Gottesdienst, Gitarrenmusik zum Mitsingen, Kinderprogramm**

Weitere Infos unter www.handball-woerth.de

Gottesdienstplan zum Rausnehmen

PSALM 147,3

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

Monatsspruch **AUGUST 2024**

SO 04. August	Evang. Kirche Maximiliansau 10 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrin. A.Guttzeit)	Auferstehungskirche Hagenbach	Friedenskirche Wörth 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu „Rock am Altwasser“ – am Schützenhaus (Pfr. W. Riegel / Gemeindeferentin A. Menzel)	Christuskirche Wörth
MI 07. August	19 Uhr Atempause		18 Uhr Friedensgebet	
SA 10. August	18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit)			
SO 11. August		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch)
SO 18. August	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit)		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)	
SO 25. August	Kerwe Ök. Godi	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch)
SA 31. August		18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit)		

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
 nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
 noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
 deine **Treue** ist groß. «

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

	Evang. Kirche Maximiliansau	Auferstehungskirche Hagenbach	Friedenskirche Wörth	Christuskirche Wörth
MI 02. Okt.	19 Uhr Atempause		18 Uhr Ök. Friedensgebet	
SA 05. Okt.		18 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Gutzzeit)		
SO 06. Okt.	11 Uhr Gottesdienst mit MLK Erntedank (Pfrin. A. Gutzzeit)		10 Uhr Familienkirche zu Erntedank mit Vorstellung der Konfis und Scheppler-Kita (Pfautsch / Riegel / Lingenfelder / J. Schulz u.a.)	
SA 12. Okt.	18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Gutzzeit)			
SO 13. Okt.		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)
SA 19. Okt.				18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)
SO 20. Okt.	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Gutzzeit)		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)	
SO 27. Okt.	----	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)		10 Uhr Gottesdienst Pfr. A.Pfautsch)
DO 31. Okt. Reformationstag	19.00 Uhr Regio-Gottesdienst in der Friedenskirche (Pfr. A.Pfautsch / Pfr. W.Riegel)			

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

Monatspruch **NOVEMBER 2024**

	Evang. Kirche Maximiliansau	Auferstehungskirche Hagenbach	Friedenskirche Wörth	Christuskirche Wörth
SO 03. Nov.	11 Uhr Fam.Godi beim Suppen-Essen		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)	
MI 06. Nov.	19 Uhr Atempause		18 Uhr Ök. Friedensgebet	
SA 09. Nov.	18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit)			
SO 10. Nov.		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch)
SA 16. Nov.		18 Uhr „Gottesdienst anders“ (Team)		
SO 17. Nov.	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch)	
MI 20. Nov. Buß- und Bettag	19 Uhr Regio- Gottesdienst mit AM (Pfr.in A. Guttzeit / Pfr.in M. Lingenfelder)			
SO 24. Nov. Ewigkeitssonntag	14 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Pfrin. A.Guttzeit)	10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Pfrin. A. Guttzeit)	10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Pfr. W.Riegel)	10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Pfr. A.Pfautsch)
SA 30. Nov.		Start-Event Adventsfenster- Aktion		

Bin ich nur ein Gott, der **nah** ist,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne** ist? »

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**

	Evang. Kirche Maximiliansau	Auferstehungskirche Hagenbach	Friedenskirche Wörth	Christuskirche Wörth
SO 01. Sept.	10 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrin. A.Gutzeit)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)	
SO 01. Sept.	10 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrin. A.Gutzeit)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)	
MI 04. Sept.	19 Uhr Atempause		18 Uhr Ök. Friedensgebet	
SA 07. Sept.	18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Gutzeit)			
SO 08. Sept.		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Gutzeit)	11 Uhr Familien-Kirche mit der Friedens-Kita im Bürgerpark mit Taufen (Pfautsch / J. Schulz /Riegel)	
SA 14. Sept.				18 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch)
SO 15. Sept.	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch)		10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel)	
SO 22. Sept.	11 Uhr Familiengottesdienst mit Taferinnerung (Pfrin. A.Gutzeit)	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder)		10 Uhr „Gottesdienst <i>anders</i> “ auf der Kerwe – Bühne Ottstr.
SO 29. Sept.	Freizeit des Konfi-	Jahrgangs 2025	10 Uhr Gottesdienst auf der Festbühne SWR 4 Festival (Pfr. A. Pfautsch)	



anders
Gottesdienst

Herzliche Einladung zu den nächsten
Gottesdiensten

Sonntag, 22. September um 10:00 Uhr
auf der Kerwe in Altwörth
und

Samstag, 16. November um 18:00 Uhr
in der Auferstehungskirche in Hagenbach

Erntedankgottesdienste im Oktober



***Menschen helfen Menschen
mit Lebensmittelspenden zum Erntedankfest
für die Tafel Wörth e.V.***

**Mach doch auch mit,
dann gibt es für alle einen gedeckten Tisch
und keiner muss auf wichtige Nahrungsmittel verzichten,
die Tafelkunden sagen „danke“**

Vorwiegend gebraucht werden: Kaffee, Öl, Konserven jeglicher Art,
Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Gewürze, Babynahrung und Windeln.
Die Lebensmittel bitte zu den Erntedank-Gottesdiensten mitbringen.

Förderverein der Kindergärten der Prot. Kirchengemeinde Wörth am Rhein e.V.

Wer sind wir?

Wir sind ein Verein, der sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde stark macht – insbesondere für unsere Kleinsten in den drei Kitas.



Entstanden ist der Verein im Jahr 2005 als der Diakonieverein die Trägerschaft der Oberlin- Kita an die Kirchengemeinde übergeben hat. Zuvor war der Verein 75 Jahre lang der Trägerverein des Oberlin-Kindergartens, der sich einer großzügigen Spende von Frau Gysi-Beyerle verdankt.

Mit der Neugründung der Scheppler- Kita und der Fusion der Kirchengemeinden in diesem Jahr unterstützt der Förderverein nun alle drei protestantischen Kitas sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Prot. Kirchengemeinde.



Das soll auch in unserem

neuen Logo zum Ausdruck kommen: Der **Fisch** steht für den **Oberlin-Kindergarten** mit seiner Nähe zum Altrhein. Der **Fisch** ist ja aber auch ein altes Symbol der Christen: Heißt Fisch doch auf Griechisch: „Ichtys“ – was im Griechischen ein kleines Glaubensbekenntnis ergibt, das übersetzt lautet: **Jesus ist der Christus, Sohn Gottes (yios theou), der Retter (Soter).**

Übrigens war Johann Friedrich Oberlin (1740-1826) ein Pfarrer im Elsass und einer der Begründer der Kleinkindpädagogik. Seine engste Mitarbeiterin war Louise Scheppler (1763-1837). Sie hat mit den Kindern früh ganz viel gestrickt.

Das gehörte neben der religiösen Bildung zu ihrem pädagogischen Grundsatzprogramm dazu – von daher gehört das (*gelbe*) **Wollknäuel** natürlich mit ins Logo für die **Scheppler- Kita**.



Hinzu gekommen ist für den Förderverein seit 2024 nun auch der **Friedenskindergarten**. Dieser hat schon immer die Friedenstaube in seinem Logo gehabt. Steht doch die **Taube** als Symbol des Friedens fest. Darüber hinaus ist die **Taube** im kirchlichen Bereich seit alters her auch ein Symbol für den heiligen Geist. Und diese **Taube** komplettiert unser neues Logo, das unter dem Motto: „*Gemeinsam sind wir stark*“ alle drei evangelischen Kitas miteinander vereint.

Für Anregungen

Sind wir jederzeit

Offen und dankbar!



Mit folgenden Zielsetzungen unterstützen wir als Förderverein unsere Kitas:

- ✂ Bereitstellung finanzieller Mittel
- ✂ Organisation von Festen, Reisen und Begegnungen
- ✂ Vermittlung von christlichen Werten
- ✂ Förderung und Erklärung unserer Kultur sowie regionaler Inhalte
- ✂ Bildungsveranstaltungen und Integrationsangebote
- ✂ Förderung der Zusammenarbeit von Kindergarten, Eltern und Kirchengemeinde

Wie können Sie mitmachen?

Sie können uns, den Kindergarten und damit insbesondere die Kinder unterstützen durch

- ✂ Ihre Mitgliedschaft
- ✂ Ihre Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Aktionen, Festen und Projekten
- ✂ Weitergabe von Informationen und Vorhaben an andere Eltern und Interessenten
- ✂ Gezielte Spenden für einzelne Projekte

Was wollen wir?

Wir wollen die pädagogische Arbeit in den Kindergärten aktiv und gezielt fördern. Darüber hinaus unterstützen wir die Kinder- und Jugendarbeit der Prot. Kirchengemeinde Wörth, z. B. durch die Unterstützung von Kindern aus Familien mit finanziellen Engpässen.

Unser Verein möchte mithelfen, unseren Kindern eine lebensnahe und kindgerechte Erziehung zu ermöglichen.

Kontaktadresse – Sitz des Vereins:

Förderverein der Kindergärten
der Prot. Kirchengemeinde Wörth a. Rh. e.V.
Ottstr. 16
76744 Wörth am Rhein



Ansprechpartner

Andreas H. Pfautsch
Vorstandsvorsitzender und Pfarrer
der Prot. Kirchengemeinde Wörth
Tel. 07271 / 79311

Carmen Landes
Stellvertretende Vorsitzende
Tel. 07271 / 3326

„Die im Aufnahmeantrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, sind allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedschaftsverhältnisses notwendig und erforderlich und werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Die Datenschutz-Informationen gemäß Art. 12ff GS-GVO sind dem Merkblatt zu entnehmen.“

Dieses Merkblatt wird Ihnen mit der Satzung per E-Mail zugesandt.

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Kindertagestätten der Prot. Kirchengemeinde Wörth a. Rh. e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: ____ . ____ . ____

Ich habe ____ Kind/er.

- im Johann-Friedrich-Oberlin Kindergarten
- im Louise Scheppler Kindergarten
- im Friedenskindergarten



Ich erteile hiermit die Einzugsermächtigung in Höhe des Jahresbeitrages für die Mitgliedschaft im Förderverein der Kitas der Prot. KG Wörth e.V.

- von 10 €
- von € (mein selbst gewählter Jahresbeitrag)

IBAN: _____

BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift

FAMILIEN



GOTTESDIENST



WANN?

8. SEPTEMBER

TAUFFEST IM
BÜRGERPARK
11.00 UHR

ACHTUNG!
ANDERER ORT UND ZEIT

6. OKTOBER



ERNTEDANK

WO?

IMMER SONNTAG´S

10.00 UHR

FRIEDENSKIRCHE WÖRTH

1. DEZEMBER

ADVENT



Kirchen-Café

Einfach mal ein nettes Gespräch führen, den Sonntag genießen, dazu ein Stück selbstgebackenen Kuchen und eine Tasse Kaffee – wäre das was für Sie?

Ab ins Kirchen-Café! Wir laden Sie wieder ein ins Gemeindehaus. Selbstverständlich sind alle Bürgerinnen und Bürger aller Konfessionen und Religionen herzlich eingeladen. Der Erlös der Veranstaltungen kommt dem Erhalt unserer Gebäude zugute. Merken Sie sich die u.g. Termine schon einmal vor!



Wir laden wir Sie herzlich ein, ins Gemeindehaus,
Ottstr. 16, Wörth



am 06.10.2024

am 10.11.2024

am 08.12.2024

jeweils

von 14.30 Uhr

bis 17.00 Uhr



Wir begleiten in Krankheit und Alter

Seit über 40 Jahren erhalten Pflegebedürftige bei der Ökumen. Sozialstation Hagenbach, Kandel, Wörth e. V. vertrauensvolle und kompetente Pflege und Betreuung und damit die benötigte Unterstützung für ein unabhängiges Leben zu Hause.

Mit unserem engagierten Team bieten wir qualifizierte und sozial kompetente Pflege gemäß den geltenden Bestimmungen und unterstützen Pflegebedürftige auch im hauswirtschaftlichen Bereich – eben da, wo Hilfe benötigt wird. Gemeinsam mit den Angehörigen arbeiten wir effektiv zum Wohl der Hilfebedürftigen zusammen, denn das körperliche und geistige Wohlbefinden aller Beteiligten liegt uns am Herzen. Unsere Pflegeleistungen passen wir stets flexibel an die individuellen Bedürfnisse an.

Lassen Sie sich von unserer professionellen Pflege, Betreuung und Beratung überzeugen. Wir freuen uns darauf, Ihnen zur Seite zu stehen!

Unser fachlich und sozial kompetentes Personal im Einsatz für Ihr Wohlbefinden

Arthur-Nisio-Str. 23 / 76744 Wörth / Tel. 07271 / 7608-0
info@sozialstation-worth.de / www.sozialstation-woerth.de



MIT DER TRAUER LEBEN



Pfarrerin Vera Ettinger
Seelsorgerin mit Schwerpunkt
Begleitung von Trauernden



KONTAKT:

Mobil: **0157-368 179 96**

Email: trauer@gpd-ger.de

 **TRAUERBEGLEITUNG**
im Prot. Kirchenbezirk Germersheim

TRAUERCAFÉ

1. Donnerstag im Monat | 15.00 - 17.30 Uhr

Hauptstraße 1 - 76726 Germersheim

OFFENE TRAUERGRUPPE

alle 14 Tage mittwochs 19.00 Uhr

Friedenskirche Wörth am Rhein

Die nächsten Termine:

**31.07. / 14.08. / 28.08. / 11.09. /
25.09. / 09.10. / 23.10. / 06.11.**

Sie können mit uns und anderen Teilnehmer*innen erzählen, zuhören, erinnern, verarbeiten, bewältigen ...



Gedenkfeier für verstorbene Kinder Worldwide Candle Lighting

**Sonntag, 8. Dezember 2024 um 18:00 Uhr
in der Prot. Lukaskirche, Dresdnerstr. 109 in Landau**

Der Tod eines Kindes ist ein schlimmes Schicksal, das sowohl die betroffenen Eltern und Geschwister als auch Angehörige und Freunde in Trauer und Schmerz bringt. Alljährlich am zweiten Sonntag im Dezember wird weltweit aller verstorbenen Kinder gedacht, Wir denken an die Kinder, die während der Schwangerschaft, kurz nach der Geburt, im Kindesalter, als Jugendliche oder als Erwachsene ihr Leben verloren haben. Der Verlust eines Kindes und der damit verbundene Schmerz ist den Angehörigen immer gegenwärtig, wird aber in der Advents- und Weihnachtszeit nochmals verstärkt.



Foto: Lotz

Es tut gut, sich mit allen Trauernden zu verbinden und gemeinsam an die verstorbenen Kinder zu denken. Angehörige in aller Welt zünden an diesem Tag zeitgleich eine Kerze an. Durch die Zeitverschiebung geht somit eine Lichterwelle über alle Grenzen hinweg, um den ganzen Erdball. Sie solidarisiert hinterbliebene Familien, schenkt Hoffnung und Verbundenheit. Trauernde Eltern, betroffene Geschwister, Freunde und Angehörige sind zu einem gemeinsamen Gedenkgottesdienst in Landau eingeladen. Neben Musik, Texten und einer kurzen Ansprache steht die Nennung der Namen der verstorbenen Kinder im Mittelpunkt. Für jedes Kind wird ein Licht entzündet, Trauernde erhalten ein Zeichen der Hoffnung.

Verantwortliche:

Susanne Burgdörfer, Referentin für Familienbildung im Haus der Familie Landau

Markus Köhler, Pastoralreferent des Bistums Speyer

Dazu: Ehrenamtliche aus Selbsthilfegruppen der Region

Musikalische Begleitung: Chor AmiCanta aus Jockgrim

Kontakt: hausderfamilie.landau@evkirchepfalz.de

Konzert

Besinnliche Bluegrass- und Countrymusik zu Weihnachten mit den Dapper Dan Men, 1. Advent, (1.12.2024) In der Friedenskirche

Bereits 2018 hatte sich bei den Musikern der DAPPER DAN MEN die Idee entwickelt, in der Weihnachtszeit ein Konzert zu geben, in dem die häufig christlich geprägten Inhalte der Country- und Bluegrassmusik auf Deutsch übersetzt werden sollten. So



werden im Rahmen des Weihnachtskonzertes Texte wie von Hank Williams „I saw the light“ oder die Geschichte des Wanderers, der sich in den Händen Gottes weiß (Steve Earl: Pilgrim) und weitere Songs in Deutsche übertragen und auf hohem Niveau instrumentiert.

Seit ihrer Gründung 2005 sind die DAPPER DAN MEN mit Hunderten von Konzerten überall unterwegs: Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz, Norden, Süden, Westen, Osten, als Support von Boss Hoss, Manfred Mann's Earth Band, The Infamous Stringdusters, The Toy Hearts, The Wilders, beim Bluegrass Jamboree, auf „Das Fest“ in Karlsruhe oder beim Internationalen Bühler Bluegrassfestival. Infos unter www.dapper-dan-men.de

Bereits 2019, 2022 und 2023 konnte die Band in mehreren vollbesetzten protestantischen Kirchen in der Südpfalz weihnachtliche, besinnliche und zum Teil nachdenkliche Stimmung verbreiten. Die Band spielt jeweils ohne Gage. Die Zuschauer wurden um eine Spende für einen guten Zweck gebeten. So konnten im vergangenen Jahr insgesamt 1600 € an das Hospiz Bethesda Landau und das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen übergeben werden.

Ein guter Grund – so beschloss die Band – das Konzept des Weihnachtskonzerts 2024 mehrmals aufzuführen. Somit ist die Band am ersten Adventssonntag, dem 1.12.2024 zu Gast bei Pfarrer Walter Riegel in der **Friedenskirche in Wörth. Beginn ist um 17:00 Uhr.**

Am zweiten Advent, dem 8.12.2024, spielen die DAPPER DAN MEN bei Pfarrer Jan Meckler in der protestantischen Kirche in Rülzheim, Hoppelgasse 34. Beginn um 17:00 Uhr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Waldwesen und Fantasietiere



Samle auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwesen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?

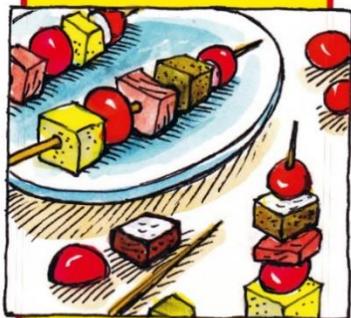


Pausen-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Minitomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Brote und Fische



Geld- und Sachspenden

Insgesamt wurden 2545,00 Euro gespendet.

Wie inzwischen üblich, erlauben wir uns, die Namen der Spenderinnen und Spender zu veröffentlichen, sofern Sie nichts dagegen haben.

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch gerne eine Spendenquittung, und darüber hinaus können Sie sich bei uns ganz sicher sein, dass Ihre Spende ausschließlich dem genannten Zweck zu Gute kommt.

Achtung: Neue Kontonummer

Unsere Kontonummer für Spenden

Prot. Verwaltungszweckverband Sp-Ger-Lu

IBAN: DE66 3506 0190 6820 4570 11

Bank für Kirche und Diakonie,

Verwendungszweck: Prot. Kirchengemeinde Wörth

Spenden seit Veröffentlichung des letzten Gemeindebriefes:

*Herzlichen Dank
allen Spendern*



Erhard Schäfer	Ursula Strohbach	Henni Pfirrmann
Wilma Theiß	Heinz Reinhard	Peter Mütze
Inge Keller	Ida Vogel	Kurt Linck
Günter Brock	Kurt Pfirrmann	Hugo Balzer
Inge und Werner Degitz	Margot und Otto Kessler	Auguste und Karl Pfirrmann
Rolf Karcher	Karlheinz Schlegel	Trude Landes
Klaus Metzinger	Peter Weiler	Ella Pfirrmann
Ingrid Brunsch	Susanne Kindler	Ingrid Rudat
Traudel Beck	Rainer Vogel	Hans-Albrecht Renner
Willi Pfirrmann	Ingrid und Heinz Brunsch	Beate Roy
Traude Birner	Inge Heid	Rolf Ritz
Gerhard Feuerriegel	Natalie Kilb	Inge und Gerhard Sauer
Hubert Forper	Gerda Cawein	Cindy und Florian Dürr
Philippine Stieber	Karl Pfirrmann	Renate Ludwig
Russlanddeutsche Gemeinde		

Mit Werbung helfen – Vielen Dank

Bäckerei
Rolf Beyerle



Wilhelmstraße 6
76744 Wörth
Telefon (0 72 71) 7 94 91

Musik für Ihre Hochzeit oder Taufe?

www.träumenwoike.de

Melanie und Sacha

0771 79 225 71



Unsere
eigene
App!

JETZT im App- oder Google
Play-Store kostenfrei
downloaden!



Android



iOS



E-Rezept Ready



ZÜGEL
APOTHEKE

www.zuegel-apotheke.de | 76744 Wörth, Ottstraße 7



Deutsche
Vermögensberatung

Regionalgeschäftsstelle
Melanie Merten und Team
Telefon 07271 7698960



Naturkost Löwenzahn

Elke Burck

Marktstraße 3, 76744 Wörth a. Rhein
☎ 07271 3306
naturkost_loewenzahn@web.de
📱 [naturkost_loewenzahn](https://www.naturkost_loewenzahn.de)

BAUSTROM SÜDPFALZ GRUPPE

Temporäre und stationäre
Energiekonzepte,
Energieversorgung auf
Baustellen und Events aller
Art, von 16A bis 250A ist alles möglich.
Atze Stettin: Mobil 0157-73581896

BSG

Hier könnten auch Sie für Ihre Firma
Werbung machen. Entgelt 50 €/Ausgabe,
135 € in allen 3 Ausgaben/Jahr.
Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer
Werbung unsere Gemeindearbeit
unterstützen. Haben wir ihr Interesse
geweckt? Sprechen Sie uns gerne an

Impressum und Herausgeber

PROTESTANTISCHE KIRCHENGEMEINDE WÖRTH AM RHEIN

PFARRER ANDREAS H. PFAUTSCH

Pfarramt: Ottstraße 16, Tel 07271 / 79311

E-Mail: pfarramt.woerth@evkirchepfalz.de

Homepage: www.prot-pfarramt-woerth.de

Bürozeiten: dienstags und donnerstags von 8.00-12.30 und 13.00-16.00 Uhr

Vorsitzende des Presbyteriums: Frau Renate Burgey, Tel: 07271 / 3928

Verwendete Texte sind selbst verfasst oder mit Angabe des Verfassers.

Verwendete Bilder sind selbstgemacht, frei verfügbar oder mit Quellenangabe.

Auf einen Blick

REGIONAL		CHRIST-FRIED-SINGERS Chorproben donnerstags, 19:00 Uhr in der Friedenskirche, Leitung: Helmut Landes
	Bass, Tenor, x 2 = „Doppelquartett“ Sopran & Alt	Termin und Ort nach Absprache Leitung: Helmut Landes
		Gottesdienst anders Termine und Orte im Gottesdienstplan
		Gemeinsame KONFI-SAMSTAGE einmal im Monat, jeweils 9.30-13.00 Uhr Themen und Orte nach Plan
		Treffen russlanddeutscher Gemeindeglieder wöchentlich sonntags 13:00 Uhr in der Friedenskirche

Kindertagesstätten		Louise-Scheppler-Kindertagesstätte Seiläckerweg 1, ☎ 07271 / 131-740 Leiterin: Kerstin Franz
		Friedenskindergarten Mozartstraße 6, ☎ 07271 / 131680 Leitung: Stefanie Mohr
		Johann-Friedrich-Oberlin-Kindergarten Forlacher Str. 11, ☎ 07271 / 131-700 Leiterin: Andrea Amos

Gemeindehaus Christuskirche
Ottstraße 16



FRAUENKREIS 30plus dienstags (gerade Kal.-
wochen) 14täg. 19.30 Uhr

Kontakt: Frau Landes, ☎ 3326 oder Frau Wüst, ☎
499508.



FRAUENKREIS

mittwochs, 14-tägig 19.00 Uhr

*die nächsten Termine werden den Teilnehmenden
bekannt gegeben*



Jugendstammtisch

Termine nach Absprache

Christian Bodemer, ☎ 0176 / 38244411



Konfirmandenunterricht

dienstags, 14-tägig, 15:30 -17:00 Uhr

im Gemeindehaus oder in der Friedenskirche



Kindergottesdienst

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 10 – 11:15 Uhr

Kontakt: Lydia Würth – ☎ 07271 / 126043

Gemeindezentrum Friedenskirche
Mozartstraße 6a



Besuchsdienstkreis –

alle 3 Monate donnerstags 17:30 Uhr,

Kontakt Pfarrer Andreas H. Pfautsch, ☎ 79311



Haukreis – bei Fam. Kloss, Geranienstraße 2 in Wörth

14-tägig dienstags 20:00 Uhr,

Kontakt Joachim Würth, ☎ 12386



Konfirmandenunterricht

dienstags, 14-tägig, 15:30 -17 Uhr

im Gemeindezentrum oder im Gemeindehaus, Ottstraße



Krabbelgruppe Kirchenmäuse

wöchentlich freitags 10:00 – 11:30 Uhr,

Kontakt Francesca Stübinger ☎ 0173/6870252



Kindergottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr,

Kontakt Corinna Kloß, ☎ 07271 / 767197

Die aktuellen Termine werden im Amtsblatt in der Rubrik „Kirche“ veröffentlicht.

OPEN-AIR-GOTTESDIENST

der Protestantischen Kirchengemeinde Wörth

Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 8. September

um 11:00 Uhr

im Bürgerpark Wörth

Familiengottesdienst mit der
Friedens-Kita und Team



Herzlich laden wir wieder ein zu einem
Gottesdienst unter freiem Himmel